

Firmen können stolz auf sich sein

Der Konjunkturbericht der Region Schaffhausen zeigt auf: Die Auswirkungen der Pandemie halten die Schaffhauser Unternehmen weiter in Atem. Doch je nach Branche stehen die Zeichen bereits auf Erholung. Von MARTIN VOGEL



MARTIN VOGEL
Vizepräsident IVS

Im Frühling 2020 startete für unzählige Firmen ein Hindernislauf, den niemand vorhergesehen hatte. Ob Lockdown-Erfahrungen, die Umsetzung von Schutzkonzepten und Home-Office-Vorgaben oder die finanzielle und operative Sicherstellung des Betriebs – die Corona-Pandemie stellte Unternehmerinnen und Unternehmer vor bisher unbekannte Herausforderungen. Verglichen mit anderen Ländern ist die Schweiz jedoch gut durch die Krise gekommen. Dass Behörden und Wirtschaft rasch und lösungsorientiert zusammengearbeitet haben, hat uns vor grösseren Flurschäden bewahrt.

Natürlich sind auch bei uns Einzelschicksale zu beklagen, was sehr bedauerlich ist. Mit Blick auf das Gesamtergebnis lässt sich jedoch sagen, dass die Schweiz die Krise vorbildlich gemeistert hat. Für diese tolle Leistung gebührt den Führungen und den Mitarbeitenden der Firmen grosse Anerkennung. Sie können stolz auf das Erreichte sein.

Mehrheit blickt wieder positiv in die Zukunft

Diese gesamtwirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich auch im diesjährigen Konjunkturbericht der Region Schaffhausen wider. So hat sich der in diesem Bericht erhobene Geschäftsgangindex vom seinem historischen Allzeittief im Krisenjahr 2020 deutlich erholt. Und auch wenn der Index, der über die Befindlichkeit der Schaffhauser Firmen Auskunft gibt, in diesem Jahr immer noch leicht negativ ausfällt, blickt die Mehrheit der Unternehmer und Unternehmerinnen wieder positiv in die Zukunft. Investitionen in den Standort Schaffhausen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sind die Folge. Das stimmt zuversichtlich für unsere Region.

Erfolgreich durch die Krise

Wie krisenbeständig die Schaffhauser Wirtschaft ist, verdeutlicht auch die im Rahmen des Konjunkturberichts vorgenommene Auswertung der Inanspruchnahme finanzieller Unterstützungsangebote. Wenig überraschend ist, dass sich die Kurzarbeit zu einem wirkungsvollen Kriseninstrument entpuppt hat, das Unternehmen wirklich entlasten und Personalentlassungen verhindern kann. Bemerkenswert ist sicherlich, dass ein Grossteil der Firmen, die an der Konjunkturumfrage im Sommer 2021 teilgenommen haben, angibt, überhaupt keine finanzielle Unterstützung in Anspruch genommen zu haben. Sie haben die Krise dank unternehmerischer Weitsicht aus eigener Kraft bewältigt. Das ist ausserordentlich.

Toleranz statt gesellschaftlicher Verhärtung

Angesichts der hoffnungsvollen wirtschaftlichen Entwicklung, die mit steigender Impfquote und wegfallenden Corona-Restriktionen einhergeht, ist man fast versucht anzunehmen, dass es das schon gewesen sein könnte. Bedauerlich ist jedoch, dass eine wachsende Verhärtung in unserer Gesellschaft zu beobachten ist, in der sich die Lager verschiedener Denk- und Lebensweisen zunehmend radikalisieren. Lassen Sie uns nicht vergessen, dass die Grundlage für unseren Wohlstand und unser Wohlergehen Toleranz und ein gemeinsames Finden von Lösungen ist.

Nur wenn wir weiterhin offenbleiben, konstruktiv miteinander diskutieren und zusammenspannen, können wir auch in Zukunft anstehende Herausforderungen erfolgreich bewältigen.



**Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung
Schaffhausen**

Die Wirtschaftskammer der Region

www.ivs.ch



Bereits zum 13. Mal erscheint 2021 der
Konjunkturbericht der Region Schaffhausen.

Der Konjunkturbericht der Region Schaffhausen ist ein Gemeinschaftsprojekt von KGV, IVS und der Schaffhauser Kantonalbank. Seit 2008 werden regionale Unternehmen jährlich zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Aspekten befragt. Um aktuelle Entwicklungen miteinzubeziehen, beinhaltet der Bericht zudem Fragen, die sich zu besonderen Herausforderungen oder Chancen der Unternehmen stellen. An der diesjährigen Umfrage haben insgesamt 170 Firmen aus der Region Schaffhausen teilgenommen.